

# Flensburger Nachrichten

FT SEITE 15 - JAHRGANG 2005

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2005

## „MS Europa“ kommt 2007 wieder

*Tolle Premiere: Traumschiffe von Hapag Lloyd bald erneut in der Förde*

### Flensburg

wer

Die Wasserfontäne, die die „MS Europa“ am Dienstag Morgen in den Hafen eskortierte, zeichnete einen Regenbogen über das Traumschiff. Farbenfroh fiel am Abend auch die Verabschiedung des mit mehr als fünf Sternen ausgezeichneten Schiffes nach seiner Flensburg-Premiere aus. Ab 22.15 Uhr wurde für das Flaggschiff der Reederei Hapag Lloyd von einem Ponton in der Mitte des Hafens erstmals in Flensburg eine Wasserorgel gespielt. Viele tausend Schaulustige verfolgten die Inszenierung aus Wasser, Licht und Musik von beiden Hafenseiten aus.

„Mit einem solchen Andrang haben wir nicht gerechnet“, sagte Isabella von Philippovich, Geschäftsführerin der FTS, die das Rahmenprogramm für den Besuch des Lu-

xusliners mit dem Prädikat „Weltbestes Kreuzfahrtschiff“ zusammengestellt hatte. Den Schaulustigen auf dem Westufer wurde allerdings nur ein optisches Schauspiel geboten. „Beim nächsten Mal werden wir auch dort Lautsprecher aufstellen“, versprach von Philippovich. Diesmal war es nur denjenigen auf der Ostseite vergönnt, das Zusammenspiel von beweglichen, farblich in Szene gesetzten Wasserfontänen mit bekannter Pop-, Rock- und Klassikmusik zu erleben. Overtüre des gut halbstündigen Wasser-Konzertes war die Eurovisions-Hymne, gefolgt von den sanften Klängen des Delfin-Songs „Adiemus“ und dem kräftig, dramatisch wirkenden „Vangelis“, danach Queens rockiges „We are the Champions“. Eine gute Stunde nach dem Welthit „Time to say goodbye“ hieß es dann tatsächlich Abschied nehmen. Tausende winkten dem

Traumschiff beim Ablegen gegen Mitternacht von der Pier aus mit orange farbigen Fähnchen zu. Die Passagiere der Europa bedankten sich für die herzliche Aufnahme von den oberen Decks aus mit La-Ola-Wellen und Flensburg-Rufen. Danach zog der hell erleuchtete Luxusliner fast lautlos über die spiegelglatte Förde in Richtung Ostsee. Auf ihrer Fahrt in eine laue Spätsommernacht erhaschten in Sonwik, Solitude, Sandwig und anderen Punkten am Ufer noch Etliche einen letzten Blick auf das bisher wohl schönste Schiff in der Flensburger Förde.

Begeistert fiel nach dem Ablegen das Flensburg-Fazit der Reederei-Verantwortlichen aus. „Flensburg hat es geschafft, dass alle Passagiere um Mitternacht begeistert an der Reling stehen — das ist unglaublich“, sagte Sebastian Ahrens, Managing Director der Hapag-Lloyd Kreuzfahrten



**Auf Wiedersehen „Europa“:** Mit einem Wasserorgel-Konzert wurde das Traumschiff Dienstag Abend verabschiedet. Foto: Dewanger

GmbH. Es sei nicht mehr die Frage, ob die Flaggschiffe der Reederei erneut Kurs auf Flensburg nehmen. Geklärt werden müsse nur noch, auf welchen Routen dies 2007 ge-

sehen wird. Doch auch im kommenden Jahr müssen die Flensburger nicht auf Kreuzfahrt-Flair verzichten. Die „MS Deutschland“, bekannt durch die ZDF-Serie „Das

Traumschiff“, wird im Sommer 2006 gleich zwei Mal am Harniskai festmachen. Flensburg wolle sich als Kreuzfahrthafen etablieren, sagte Oberbürgermeister Klaus

Tscheuschner. Doch mehr als drei bis fünf Anläufe pro Jahr soll es bewusst nicht geben. Tscheuschner: „Damit die Euphorie für die Kreuzfahrer erhalten bleibt.“